

# Europäisches Bürgerforum zum Thema Lernmobilität

## Erste Tagung – Kurzbericht

3.3. – 5.3.2023



European Citizens Panel  
**learning  
mobility**  
**Have Your Say**

[#LearningMobilityEU](#)



## 1. Übersicht

Das Europäische Bürgerforum zum Thema Lernmobilität setzt sich aus 150 nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die zu drei Tagungen zusammenkommen. Die erste Tagung fand vom 3. bis 5. März 2023 in Brüssel statt und diente der Vorstellung des Themas und des Kontextes. Die Bürgerinnen und Bürger lernten einander kennen und wurden über die Regeln eines konstruktiven Austausches aufgeklärt. Anschließend vertieften sie ihr Verständnis darüber, welche Zielgruppen für eine gesteigerte Lernmobilität in Europa infrage kommen und welche Schwierigkeiten der Erreichung dieses Ziels im Wege stehen. Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission sowie auswärtige Referentinnen und Referenten trugen zum besseren Verständnis der Teilnehmenden in Bezug auf die Programme, mit denen Angebote der Lernmobilität Allgemeingut werden sollen, sowie der damit einhergehenden Herausforderungen bei. Ziel der ersten Tagung war es, persönliche Erfahrungen mit der Lernmobilität weiterzugeben und zu erfassen, Zielgruppen für Maßnahmen der Lernmobilität zu bestimmen und diesbezügliche Hindernisse zu ermitteln, für die die Teilnehmenden weiteren Diskussionsbedarf bei den kommenden Tagungen sahen.

Vor Beginn der Tagung wurde eine Umfrage durchgeführt, die einen Überblick über eventuelle vorherige Erfahrungen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger mit der Lernmobilität liefern sollte. An der Befragung beteiligten sich 97 Personen, von denen 47 (48,5 %) angaben, bereits Erfahrung mit der Lernmobilität zu haben, während das auf die anderen 50 (51,5 %) nicht zutraf.

### Tag 1 (Freitag)

Am Freitag wurden die Bürgerinnen und Bürger vom Hauptmoderationsteam sowie zwei Vertreterinnen der Europäischen Kommission begrüßt: Mariya Gabriel, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, und Pia Ahrenkilde Hansen, Generaldirektorin für Kommunikation. Sie gingen auf die Bedeutung der Bürgerforen und die Vorstellungen der EU zum Bildungs- und Berufsbildungssektor ein. Die Hauptmoderation präsentierte den Bürgerinnen und Bürgern die Tagesordnung der ersten und der kommenden Tagungen. Nach einigen Aufwärmspielen zum gegenseitigen Kennenlernen stellte Jutta König-Georgiades von der Generaldirektion für Kommunikation der Europäischen Kommission kurz die EU-Einrichtungen sowie den Beschlussfassungs- und Rechtsetzungsprozess vor, um die Bürgerinnen und Bürger auf die nachfolgenden Besprechungen vorzubereiten. Anschließend führte Ute Haller-Block, Referatsleiterin in der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur der Europäischen Kommission, ausführlich in das Tagungsthema ein. Das Thema Lernmobilität wurde anhand der eigenen Lernerfahrungen der Bürgerinnen und Bürger daheim und im Ausland sowie ihrer „verpassten Chancen“ für die Lernmobilität und der Möglichkeiten, auf die sie bewusst verzichtet haben, weiter vertieft. Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, Haftzettel in drei Farben auf eine Europa-Karte zu kleben, um ein anschauliches Bild ihrer Lernerfahrungen daheim und im Ausland zu erzeugen. Diese Haftzettel bzw. Erfahrungen dienten anschließend als Grundlage für die Beiträge des Wissensausschusses und der Fachleute, die gebeten wurden, sich auf dem Podium zu den individuellen Erfahrungen zu äußern, und ihre eigenen, allgemeineren Kommentare zu den verschiedenen Arten der Lernmobilität abgaben – Schulmobilität, Jugendmobilität, Berufsbildung im Ausland, Erwachsenenmobilität und Mobilität Studierender.

### Tag 2 (Samstag)

Am Samstag arbeiteten die Bürgerinnen und Bürger in zwölf parallelen Arbeitsgruppen, die simultan verdolmetscht und von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren geleitet wurden. Die Gruppen erstellten ihre Inhalte in mehrsprachigen Tabellen, die mit anderen Gruppen verknüpft waren. Zunächst tauschten sich die Teilnehmenden über frühere und laufende Erfahrungen mit der

Lernmobilität aus und machten sich Gedanken über deren verschiedene Arten. Anschließend sprachen die Gruppen über die unterschiedlichen Zielgruppen für die Lernmobilität und entwickelten fiktive Personen mit dem Schwerpunkt auf Persönlichkeiten, die am ehesten von einer gesteigerten Lernmobilität profitieren würden. Jede Gruppe erarbeitete zwei bis sechs solche Figuren, die für die jeweiligen Zielgruppen standen. Sie dienten der Definition der Herausforderungen und Hindernisse für die wichtigsten Zielgruppen. Der Diskussionsschwerpunkt in den Gruppen lag auf den Herausforderungen und Hindernissen, aber sie sprachen auch über Zukunftstrends, gesellschaftliche Entwicklungen und Innovationen, die sich auf die Lernmobilität auswirken könnten. Außerdem begannen sie, Lösungsansätze und Möglichkeiten zu ihrer Umsetzung zu diskutieren. Während des ganzen Tages konnten sich Teilnehmende mit Fragen an die Sachverständigen im „Knowledge and Information Centre“ (Wissens- und Informationszentrum – KIC) wenden. Nachdem die Bürgerinnen und Bürger ihre Arbeit am Samstag abgeschlossen hatten, fassten Mitglieder des Wissensausschusses und andere Sachverständige vor Ort gemeinsam mit Mitgliedern des Beratungsteams die insgesamt 54 fiktiven Personen zu zwölf separaten Clustern zusammen.

### Tag 3 (Sonntag)

Am Sonntagmorgen erhielten die Teilnehmenden je Gruppe einen Cluster mit zwei bis sieben fiktiven Personen. Für jede fiktive Person gab es ein durch das KI-Programm DALL-E generiertes Profilbild auf der Grundlage der demografischen Beschreibung durch die einzelnen Gruppen. Als letzten Schritt fassten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse zusammen und ermittelten bereichsübergreifende Herausforderungen und Hindernisse für die von ihnen behandelte Gruppe fiktiver Personen. Die Bürgerinnen und Bürger bereiteten sich außerdem auf die zweite Tagung vor und sammelten Fragen und Beitragswünsche für die nächste Zusammenkunft. Auf der abschließenden Plenarsitzung stellten Sprecherinnen und Sprecher der zwölf Arbeitsgruppen die größten Hindernisse für die Lernmobilität vor, die durch den Sprecher oder die Sprecherin und die Hauptmoderation auf einer Tafel gruppiert zusammengestellt wurden. Auf die Präsentationen folgten die Reaktionen und Anmerkungen der Sachverständigen zur Arbeit des Forums und zu den Präsentationen. Richard Kühnel, der Direktor der Direktion C „Vertretung und Kommunikation in Mitgliedstaaten“ der Europäischen Kommission, machte einige abschließende Bemerkungen und sprach die Schlussworte.

## 2. Ergebnisse der Tagung

Am Sonntag ermittelten die Bürgerinnen und Bürger pro Arbeitsgruppe zwei bis drei Herausforderungen und Hindernisse für die Lernmobilität. Insgesamt waren das 35 Herausforderungen und Hindernisse, wenn auch mit erheblichen Überschneidungen. Die Herausforderungen betreffen im Allgemeinen fehlende Zugangsmöglichkeiten und Informationen, finanzielle und wirtschaftliche Probleme, Sprachbarrieren, soziale und kulturelle Faktoren sowie persönliche und psychologische Hürden.

## 3. Liste der beteiligten Referentinnen, Referenten und Sachverständigen

Folgende Sachverständige nahmen als Rednerinnen und Redner auf den Plenarsitzungen sowie als Mitglieder des „Knowledge and Information Centre“ (KIC), wo sie Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworteten, an der ersten Tagung teil:

#### Sachverständige der Europäischen Kommission (Rednerinnen):

- **Jutta König-Georgiades**, Generaldirektion für Kommunikation
- **Ute Haller-Block**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur

#### Sachverständige der Europäischen Kommission (KIC-Mitglieder):

- **Fabienne Metayer**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Giedrius Sudikas**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Marta Guitierrez Benet**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Svava B. Finsen**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Johannes Gehringer**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Jacqueline Pacaud**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Christian Mackeprang Bruhn**, Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur
- **Kinga Szebeni**, Generaldirektion für Beschäftigung, Soziales und Integration

#### Auswärtige Sachverständige (Redner/innen und KIC-Mitglieder):

- **Beatriz Tourón Torrado**, Bildungsbeauftragte, Ministerium für Universitäten, spanische Agentur für Erasmus+ (SEPIE)
- **Mika Saarinen**, Direktor, finnische Agentur für Erasmus+ (EDUFI)
- **Juan Rayón González**, Präsident, Erasmus Student Network
- **Gina Ebner**, Generalsekretärin, Europäischer Verband für Erwachsenenbildung
- **Ismael Páez Civico**, Europäisches Jugendforum

## 4. Kurze Tagesordnung

Freitag, 3.3.	Plenum
14.30 – 15 Uhr	<b>Grußworte und Eröffnungsansprachen durch:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mariya Gabriel, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend</li><li>• Pia Ahrenkilde Hansen, Generaldirektorin für Kommunikation</li></ul>
15 – 15.40 Uhr	<b>Einführung in das Bürgerforum: Wozu wir uns versammelt haben</b>
15.40 – 15.55 Uhr	<i>Gruppenfoto</i>
15.55 – 16.15 Uhr	<b>Einführung in das Thema I</b> (Nachdenken über eigene Erfahrungen)
16.15 – 16.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.45 – 18.30 Uhr	<b>Einführung in das Thema II</b> (Erfahrungsaustausch und Diskussion mit Podiumsgästen)
Samstag, 4.3.	Arbeitsgruppen
9.30 – 11 Uhr	<b>Kennenlernen: Lernmobilität – Werte und Erfahrungen</b>
11 – 11.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.30 – 13 Uhr	<b>Lernmobilität für alle: Ermittlung von Zielgruppen</b>

13 – 14.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.30 – 16.15 Uhr	<b>Ermittlung aktueller Herausforderungen und Hindernisse</b>
16.15 – 16.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.45 – 18 Uhr	<b>Erkundung von Zukunftstrends</b>
<b>Sonntag, 5.3.</b>	<b>Arbeitsgruppen und Plenum</b>
9.30 – 11 Uhr	<b>Arbeitsgruppen: Plenumsvorbereitung und Sammeln von Fragen</b>
11 – 12 Uhr	<i>Kaffeepause und Transfer der Gruppen zum Charlemagne-Gebäude</i>
12 – 13.20 Uhr	<b>Plenum: Präsentationen durch die Gruppen, Reaktionen und Fragerunde mit Diskussion</b>
13.20 – 13.40 Uhr	<b>Nachbereitung und Informationen über die nächsten Tagungen</b>

## 5. Aufnahmen der Plenarsitzungen

**3.3.2023, 14.30 – 18.30 Uhr MEZ:** <https://webcast.ec.europa.eu/european-citizens-panel-on-learning-mobility-session-1-20230303>

**5.3.2023, 12.00 – 13.40 Uhr MEZ:** <https://webcast.ec.europa.eu/european-citizens-panel-on-learning-mobility-session-1-20230305>